

# Mal akkurat, mal chaotisch

Sascha Banck und Daniel Berger stellen im IZMP aus

Zwei bemerkenswerte junge Künstler stellen noch bis zum 7. Juli in der „Galerie im Treppenhaus“ im IZMP ihre Arbeiten aus. Die Zeichnungen, Fotografien, Ölbilder und Aquarelle von Sascha Banck und Daniel Berger stehen unter dem Motto „Begegnungen“. Jeweils donnerstags und freitags lassen sich die beiden im 2. OG des IZMP beim Malen über die Schulter schauen. Ein Anreiz zum Besuch: „Wer mir eine spannende Geschichte zu erzählen hat, den werde ich sofort porträtieren“, verspricht Banck.

Menschen sind die wichtigste Inspirationsquelle für beide Künstler. „Durch meinen Pinselstrich greife ich auf, wie die Person auf mich wirkt – akkurat oder eher wild und chaotisch“, sagt die 26-jährige Studentin an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Manchmal seien die Menschen auf ihren Bildern gar nicht mehr erkennbar. Ihre abstrakten Gemälde verbindet sie immer mit einer Geschichte: „Das kann eine Begegnung sein oder ein negatives Erlebnis – erst, wenn ich das Bild fertig gemalt habe, kann ich auch damit abschließen.“

Künstlerkollege Berger malt dagegen lieber darstellerisch. Bei seinen

ausgestellten Arbeiten dominieren Aktgemälde. Der aus Straubing stammende 34-Jährige hat in Chile Malerei studiert und lebte danach als freischaffender Künstler in Berlin. Inzwischen liegt sein Schwerpunkt beim Design, unter anderem hat er das T-Shirt-Label „NOTkunst“ gegründet. Auch das Design der Galerie im Treppenhaus stammt von Berger.

Hellmut Erzigkeit, Geschäftsführer der Galerie, merkte an, dass sich in Bancks Bildern „Spuren von ihrer Zeit in Neuseeland entdecken lassen“. Nach dem Abitur in Erlangen lebte sie dort in einer Künstlergemeinschaft. Ihr kreativer Output beschränkt sich nicht nur auf Ausstellungen in Galerien und Cafés in Erlangen und Umgebung. In ihr Fürther Atelier lädt sie ein Mal im Monat zum „Rampenschweinerei-Kleinkunstabend“ ein. Sie selbst tritt als Stelzenakrobatin und in Schwarzlicht- und Feuershows in ganz Deutschland auf. Bemerkenswerte Fotografien sind dadurch entstanden, dass sie ihre Modelle mit Schwarzlichtfarbe bemalt. Diesen Effekt setzt sie auch bei ihren großflächigen Ölgemälden ein, die nachts leuchten (weitere Infos unter [www.galerie-treppenhaus.de](http://www.galerie-treppenhaus.de)).

ane



Blendende Aussichten: Blick in die neue Ausstellung mit Aquarellen und Ölbildern im IZMP.

Foto: Harald Hofmann